

"Mit  
Taten  
helfen!"



# Christiane Herzog Stiftung

Für Mukoviszidose-Kranke



Mukoviszidose – hinter diesem „Zungenbrecher“ verbirgt sich eine tragische, bisher unheilbare Stoffwechselkrankheit, über die in der Öffentlichkeit immer noch zu wenig bekannt ist.

Die Stiftung ist das Lebenswerk und das Vermächtnis von Frau Christiane Herzog. Ihr ging es darum, möglichst viele Menschen über die tückische Krankheit Mukoviszidose zu informieren und zur Hilfe für die jungen Betroffenen zu motivieren. „Mit Taten helfen“ – unter diesem

Motto hat sie fünfzehn Jahre lang für die nachhaltige Verbesserung der Situation der Mukoviszidose-Kranken gekämpft.

**Diese Arbeit wird die Christiane Herzog Stiftung fortsetzen und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung! Für Ihr Interesse vielen Dank!**



Dipl.-Kfm. Rolf Hacker  
Vorsitzender

# Mukoviszidose –

## **Was ist Mukoviszidose?**

Bei Mukoviszidose handelt es sich um die häufigste erbliche Stoffwechselerkrankung unserer Bevölkerung. Etwa 4 Millionen Bundesbürger können die Mukoviszidose weitervererben. Symptome, die oft mit Keuchhusten, Asthma, Bronchitis oder Zöliakie verwechselt werden, lassen sich kurzfristig therapieren; doch die eigentliche Ursache wird unter Umständen nicht erkannt. So liegt die Dunkelziffer ungefähr bei 50 %.

Dabei lässt sich Mukoviszidose relativ einfach durch den so genannten „Schweißtest“ oder durch eine genetische Untersuchung **diagnostizieren**.

## **Welche Symptome sind besonders typisch für Muko-Betroffene?**

- Dauernder Husten, evtl. häufige Lungenentzündungen und Atemnot-Situationen
- Wachstumsstörungen, Verdauungsstörungen mit Bauchschmerzen, Untergewicht sowie übel riechendem Stuhl.

## **Was kann man gegen die Krankheit tun?**

Die Ursache der Krankheit – ein genetischer Defekt – ist trotz intensiver Forschungsanstrengungen bislang noch nicht behandelbar. Zwar wird seit der Lokalisierung des Gendefekts auf dem Chromosom 7 im Jahre 1989 fieberhaft nach einer wirksamen **Gentherapie** geforscht, doch hat es – trotz optimistisch stimmender Teilerfolge – noch keinen Durchbruch gegeben.

# Kraft zum Atmen



So müssen wir neben der Genforschung zunächst weiter auf die stete Verbesserung der konventionellen Behandlung der Mukoviszidose setzen. Die Muko-Betroffenen werden je

nach Alter in den **Spezialambulanzen** der Kinderkliniken, von Kinderärzten, Ambulanzen an den Universitätskliniken oder auch von Lungenfachärzten und Internisten regelmäßig betreut.

Eine sinnvolle medizinische Behandlung schließt Rehabilitationsmaßnahmen („Kuren“) in spezialisierten Rehabilitationseinrichtungen, zumeist an der Nord- oder Ostsee bzw. in den Bergen, ein. In gleicher Weise gilt dies für Klimatherapiekuren, z. B. in Israel, auf Gran Canaria, Mallorca oder Fuerteventura.

Zum Therapieprogramm gehören neben der Einnahme von vielen Medikamenten eine hochkalorische Ernährung, Sport und vor allem eine spezielle **Krankengymnastik** – die so genannte autogene Drainage. Darüber hinaus müssen die meisten Betroffenen regelmäßig eine intravenöse antibiotische Behandlung über sich ergehen lassen – für manche ist deshalb das Krankenhaus zur zweiten Heimat geworden.

Ist die Lunge eines Muko-Betroffenen durch die häufigen Entzündungen bereits sehr stark angegriffen, bleibt als letzter Ausweg bislang nur die **Lungentransplantation** – wenn ein Organ zur Verfügung steht.

Die Zeichnung im Hintergrund wurde von der Mukoviszidose-Stiftung „Geschwister Petersen“ zur Verfügung gestellt.

## Welchen Erfolg hat die Therapie?

Immer noch verlieren die Mukoviszidose-Betroffenen ihren täglichen Kampf um die Kraft zum Atmen viel zu früh. Immerhin aber können wir heute damit rechnen, dass die heute diagnostizierten Mukoviszidose-Kinder im Durchschnitt 30 – 40 Jahre alt werden – ein großer Erfolg, wenn man bedenkt, dass Mukoviszidose noch vor 15 Jahren als reine Kinderkrankheit galt. Das Erwachsenwerden der Betroffenen stellt uns vor neue Herausforderungen:

- Internisten müssen sich mit dem Krankheitsbild vertraut machen, um die jungen Erwachsenen angemessen versorgen zu können
- Kliniken müssen sich auf eine ganz neue Gruppe von Muko-Patienten einstellen
- Die Betroffenen selbst müssen sich mit Fragen der Berufswahl und Familienplanung auseinandersetzen



# Was tut die Christiane Herzog Stiftung?

*„Mit Taten helfen“ – unter dieses Motto hat Christiane Herzog 1985 ihre Mukoviszidose-Aktivitäten gestellt, die sie 1997 in der Christiane Herzog Stiftung bündelte. Unser Ziel ist es, den Betroffenen und ihren Familien das Leben mit dieser tragischen Krankheit zu erleichtern und ihnen Hoffnung und neue Kraft im Kampf gegen die Mukoviszidose zu geben.*

*Zum einen wollen wir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger auf das Krankheitsbild aufmerksam machen und für Verständnis und Solidarität mit den Mukoviszidose-Betroffenen werben. Zum anderen sammeln wir Spenden, um eine breite Palette von Projekten realisieren zu können:*

- *Förderung der Forschung*
- *Anschubfinanzierung von Behandlerstellen und Bereitstellung medizinischer Geräte in den Mukoviszidose-Ambulanzen und Rehasentren (Amrum, Borkum u. a.)*
- *Verbesserung der krankengymnastischen Versorgung durch Aus- und Fortbildung der Therapeuten*
- *Einrichtung und Ausstattung mobiler Krankengymnastikstellen*
- *Mitveranstaltung des **Deutschen Lungentages***
- *Ausbau der Versorgung erwachsener Patienten in Zusammenarbeit mit der Deutschen Lungengestiftung e. V.*
- *Finanzierung der Seminararbeit junger Erwachsener mit Mukoviszidose*
- *(Mit-)Finanzierung der Mukoviszidose-Zeitschrift Klopffzeichen*
- *Durchführung von Klimatherapiekursen auf Amrum, in Israel, auf Fuerteventura und Gran Canaria*

# Was können Sie tun?

*Haben Sie Verständnis für die jungen Betroffenen! Mukoviszidose ist nicht ansteckend! Muko-Patienten wollen ein möglichst normales Leben führen. Helfen Sie ihnen dabei – als Arbeitgeber zum Beispiel auch dadurch, dass Sie einem jungen Betroffenen eine Ausbildung oder Beschäftigung ermöglichen!*

*Gern können Sie Informationsmaterial über Mukoviszidose bei der Christiane Herzog Stiftung anfordern oder Sie besuchen unsere Internetseite:*

**[www.christianeherzogstiftung.de](http://www.christianeherzogstiftung.de)**

*Ihre Aufgaben erfüllt die Christiane Herzog Stiftung mit geringstmöglichem Verwaltungsaufwand. So können wir gewährleisten, dass jede Spendermark unmittelbar den Betroffenen zugute kommt. Neben den Stiftungsräten, die die Arbeit der Christiane Herzog Stiftung koordinieren, unterstützen ehrenamtliche Helfer und Förderer in ganz Deutschland unsere Aktivitäten.*

*Bei der Finanzierung unserer Aufgaben sind wir auf Hilfe angewiesen. Deshalb freuen wir uns über jede Spende, die wir ohne Abzug von Verwaltungskosten direkt in die Arbeit fließen lassen.*

## **Spendenkonto**

**Deutsche Bank 24 Karlsruhe**  
Konto 11 55 555, BLZ 660 700 24

**Sparkasse München**  
Konto 91 91, BLZ 701 500 00

# Wo gibt es weitere Informationen?

**Schreiben oder faxen Sie uns!**

Christiane  
Herzog  
Stiftung  
Für Mukoviszidose-  
Kranke



Christiane Herzog Stiftung  
Geißstraße 4  
70173 Stuttgart  
Tel. 07 11/24 63 46  
Fax 07 11/24 26 31

E-Mail: [christianeherzogstiftung@gmx.de](mailto:christianeherzogstiftung@gmx.de)

## **Informationscoupon**

**bitte faxen oder auf Postkarte aufkleben:**

*Ja, ich möchte mich über Mukoviszidose informieren.  
Bitte schicken Sie mir Ihre Broschüre, Ihren Jahres-  
bericht und Ihre Literaturliste.*

*Ja, ich möchte den Muko-Betroffenen helfen.  
Bitte schicken Sie mir*

\_\_\_ *Stück dieses Informationsfaltblatts Mukoviszidose*

\_\_\_ *Stück der Broschüre „Mit Taten helfen“*

\_\_\_ *Stück des Plakats Mukoviszidose*

.....  
Vorname/Nachname

.....  
Straße

.....  
PLZ/Ort

.....  
Tel.

.....  
Fax



Christiane Herzog Stiftung  
Geißstraße 4  
70173 Stuttgart

**Spende**

Für Spenden bis 100,- DM gilt der abgestempelte Zahlungsbeleg als Spendenbescheinigung. Für Spenden über 100,- DM wird eine gesonderte Spendenbescheinigung ausgestellt. Deshalb bitten wir Sie, Ihre Anschrift deutlich lesbar einzusetzen.

**Spendenbestätigung**

1. Wir sind durch die Bescheinigung des Finanzamtes Stuttgart-Körperschaften, Steuer-Nr. 99033/31653, wegen Förderung der Gesundheitspflege und Jugendpflege als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1 Ziff. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen gehörig anerkannt worden.
2. Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu satzungsgemäßen Zwecken verwenden werden.

Christiane Herzog Stiftung

# Überweisungsauftrag /Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

## Beleg für den Auftraggeber

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger (max. 27 Stellen)

Christiane Herzog Stiftung

Konto-Nr. des Empfängers

1155555

Bankleitzahl

660 700 24

**Christiane Herzog  
Stiftung**

\* Bis zur Einführung des Euro (=EUR) nur DM; danach DM oder EUR.

DM od. EUR

Betrag

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

**S P E N D E**

Christiane  
Herzog  
Stiftung  
Für Mukoviszidose-  
Kranke



Kontonummer des Empfängers

11 55 555  
Deutsche Bank 24 Karlsruhe  
BLZ 660 700 24

Bitte geben Sie für die  
Spendenbescheinigung Ihre  
Spenden-/Mitgliedsnummer  
oder Ihren Namen und  
Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift

Quittung bei Bareinzahlung

# Überweisungsauftrag /Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger (max. 27 Stellen)

Christiane Herzog Stiftung

Konto-Nr. des Empfängers

9191

Bankleitzahl

701 500 00

**Christiane Herzog  
Stiftung**

DM od. EUR

\* Bis zur Einführung des Euro (=EUR) nur DM; danach DM oder EUR.

Betrag

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Bitte geben Sie für die Spendenbescheinigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift

## Beleg für den Auftraggeber

Konto-Nr. des Auftraggebers

Christiane  
Herzog  
Stiftung  
Für Mukoviszidose-  
Kranke



**S P E N D E**

Kontonummer des Empfängers

91 91

Sparkasse München  
BLZ 701 500 00

Quittung bei Bareinzahlung